



Teilnehmende 4. Bildungsdurchgang

Foto: Silvia Menzel

Einheimische Unternehmen bekommen Unterstützung

Der 4. Bildungsdurchgang des BIWAQ-Projektes „Begegnungsmarkt Oberland“-„Qualifizierung im Oberland“ hat im März 2018 begonnen. In den ersten Wochen setzten sich die Teilnehmenden unter Anleitung von Fachdozenten regionaler Bildungsträger mit den Grundlagen der jeweiligen Fachgebiete „Produktionsabläufe in der Holz-, Kunststoff- und Metallverarbeitung“ und „Verpackung, Logistik und Versand“ auseinander und sicherten sich Basiswissen für die anstehenden Praktika in einheimischen Betrieben.

Mit Unterstützung des BIWAQ-Teams, aber auch unter Einbezug der eigenen Wünsche und Vorstellungen konnten für die Projektteilnehmenden mehrwöchige Praktika-Stellen akquiriert werden.

Kooperierende Firmen der Region sind beispielsweise newotec GmbH, HKM Kunststoffverarbeitung GmbH, FWH Federnfabrik Wilhelm Hesse GmbH, OKA Büromöbel GmbH & Co. KG. Aber auch kleinere Firmen bekamen Unterstützung, so zum Beispiel Bauservice Wünsche und Service Haus & Garten Heinke. In diesen Praktika konnten die Teilnehmenden die Unternehmen im Tagesgeschäft kennenlernen und ihre Leistungsfähigkeit gegenüber dem Chef und den neuen Kollegen unter Beweis stellen.

Einige Teilnehmenden hatten die Möglichkeit während ihres Einsatzes schon Bruchteile des neu erworbenen Basiswissens aus der Qualifizierung anzuwenden.

Für jeden Teilnehmenden war der Praktika-Einsatz in den verschiedenen Betrieben eine Erfahrungsbereicherung und genutzte Chance, dem Unternehmenschef zu zeigen wer sie sind, was sie leisten können und, dass sie bereit und willig sind, berufliche Perspektiven zu ergreifen und umzusetzen.

Das Projekt „Begegnungsmarkt Oberland“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

